



**Grosser Stadtrat
14. Sitzung vom 26. Oktober 2017
Ergebnisse**

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Medienmitteilung

Luzern, 26. Oktober 2017

Anlässlich der 14. Ratssitzung des Grossen Stadtrates vom 26. Oktober 2017 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Das Protokoll 12 vom 7. September 2017 wurde genehmigt.
2. Die dringliche Behandlung des Postulates 134, Simon Roth namens der SP/JUSO-Fraktion und Katharina Hubacher namens der G/JG-Fraktion vom 18. September 2017: «Kein Abbau der Prämienverbilligung in der Stadt Luzern», wurde beschlossen. Das Postulat wurde abgelehnt.
3. Die dringliche Behandlung der Interpellation 139, Andreas Felder namens der CVP-Fraktion vom 6. Oktober 2017: «Der grosse Sitzmöbeltest», wurde abgelehnt.
4. Der Geschäftsbericht des Grossen Stadtrates von Luzern für das Amtsjahr 2016/2017 wurde genehmigt.
5. Der Bericht und Antrag 25/2017 vom 30. August 2017: «Ergänzungsneubau Schulhaus Rönnimoos, Neubau Dreifachturnhalle und Verlegung Rasenspielfeld; Wettbewerbs- und Projektierungskredit» wurde mit einer Protokollbemerkung beschlossen.
6. Das Postulat 65, Roger Sonderegger namens der CVP-Fraktion, Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion und Urs Zimmermann namens der SVP-Fraktion vom 16. März 2017: «Schulhaus Grenzhof abreissen und städtebauliche Aufwertung im Rönnimoos vorbereiten», wurde überwiesen.

7. Der Bericht und Antrag 24/2017 vom 30. August 2017: «Arbeitsintegration von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen; Projekte im Rahmen der Gewinnverwendung des Geschäftsjahres 2016» wurde mit zwei Protokollbemerkungen beschlossen.
8. Das Postulat 70, Gianluca Pardini, Nora Peduzzi und Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion vom 5. April 2017: «Klare Richtlinien bei der Räumung von besetzten Häusern», wurde abgelehnt.
9. Die Interpellation 48, Fabian Reinhard namens der FDP-Fraktion vom 14. Februar 2017: «Smart Parking und Parkplatzbörsen», wurde beantwortet.
10. Die Interpellation 104, Fabian Reinhard namens der FDP-Fraktion vom 12. Juni 2017: «Was bietet die Stadt der SGV und dem KKL, wenn die Carparkplätze auf dem Inseli wegfallen?», wurde beantwortet.
11. Das Postulat 36, Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion, András Özvegyi namens der GLP-Fraktion, Daniel Furrer namens der SP/JUSO-Fraktion und Marco Müller vom 3. Januar 2017: «Aufwertung von Kapellbrücke und Wasserturm – Die Stadt handelt und übernimmt den Lead», wurde überwiesen.
12. Das Postulat 55, Daniel Furrer und Luzia Vetterli namens der SP/JUSO-Fraktion vom 3. März 2017: «Vorwärts mit dem SBB Areal Rösslimatt», wurde teilweise überwiesen.
13. Die Interpellation 57, Gianluca Pardini und Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion vom 9. März 2017: «Öffentliche Nutzung des Konservatoriums», wurde beantwortet.
14. Die Interpellation 71, Simon Roth und Mario Stübi namens der SP/JUSO-Fraktion vom 5. April 2017: «Sanierung verwahrloster Liegenschaften», wurde beantwortet.
15. Die Motion 1, Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion vom 1. September 2016: «Für eine aktive Aussenpolitik», wurde überwiesen.
16. Das Postulat 54, Korintha Bärtsch und Christov Rolla namens der G/JG-Fraktion vom 24. Februar 2017: «Fertig mit alten Rollenbildern, Gleichstellung muss her!», wurde entgegen dem Antrag des Stadtrates überwiesen.
17. Das Postulat 49, Simon Roth, Judith Dörflinger Muff, Gianluca Pardini und Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion vom 14. Februar 2017: «Für eine bessere und ausgewogenere Unternehmenssteuerreform», wurde überwiesen und gleichzeitig abgeschrieben.

18. Die Interpellation 69, Laurin Murer und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion sowie Nico van der Heiden und Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion vom 3. April 2017: «Partnerschaft VBL-TCS», wurde beantwortet.
19. Die Interpellation 61, Noëlle Bucher namens der Sozialkommission vom 16. März 2017: «Unterstützung von pflegenden und betreuenden Angehörigen», wurde beantwortet.
20. Das Postulat 83, Jules Gut und Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion vom 28. April 2017: «Freizeitangebote Stadt Luzern», wurde entgegen dem Antrag des Stadtrates abgelehnt.
21. Die Motion 63, Gianluca Pardini, Cyrill Studer Korevaar und Judith Dörflinger Muff namens der SP/JUSO-Fraktion vom 16. März 2017: «Neugründungen von gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften unterstützen», wurde abgelehnt.
22. Das Postulat 64, Gianluca Pardini, Cyrill Studer Korevaar und Judith Dörflinger Muff namens der SP/JUSO-Fraktion vom 16. März 2017: «Informationspolitik der Stadt Luzern für preisgünstigen Wohnraum», wurde abgelehnt.
23. Die Interpellation 88, Laura Grüter Bachmann namens der FDP-Fraktion vom 16. Mai 2017: «Das Bauinventar und seine Konsequenzen», wurde beantwortet.
24. Die Motion 62, Gianluca Pardini, Cyrill Studer Korevaar und Judith Dörflinger Muff namens der SP/JUSO-Fraktion vom 16. März 2017: «Aktive Unterstützung für gemeinnützige Wohnbaugenossenschaften beim Erwerb und bei der Sanierung von Altbauliegenschaften», wurde abgelehnt.
25. Das Postulat 72, Maria Pilotto und Mario Stübi namens der SP/JUSO-Fraktion vom 10. April 2017: «Auch die Stadt Luzern setzt ein Zeichen als TiSA-freie Zone», wurde entgegen dem Antrag des Stadtrates überwiesen.
26. Das Postulat 73, Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion vom 11. April 2017: «Luzern soll einen Impact Hub erhalten», wurde teilweise überwiesen.
27. Die Interpellation 77, Jules Gut und Judith Wyrsh namens der GLP-Fraktion vom 21. April 2017: «Identifikation aller städtischen und durch die Stadt mitbenutzten IT-Systeme», wurde beantwortet.
28. Die Interpellation 79, Jules Gut namens der GLP-Fraktion vom 24. April 2017: «Umsetzung E-Government-Strategie, Einführung E-Rechnung», wurde beantwortet.

29. Die Motion 82, Noëlle Bucher und Marco Müller, Luzia Vetterli, Jules Gut und Roger Sonderegger vom 27. April 2017: «Stellvertretungssystem im Grossen Stadtrat einführen», wurde abgelehnt.
30. Die Interpellation 102, Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion vom 7. Juni 2017: «Wie viele neue Stellen werden geschaffen?», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
31. Die Motion 12, Sonja Döbeli Stirnemann und René Peter namens der FDP-Fraktion, Peter With und Marcel Lingg namens der SVP-Fraktion, Laura Kopp und Jules Gut namens der GLP-Fraktion sowie Peter Gmür namens der CVP-Fraktion vom 30. September 2016: «Revision des Reglements über die Nutzung des öffentlichen Grundes», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
32. Das Postulat 80, András Özvegyi und Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion, Luzia Vetterli und Cyrill Studer Korevaar namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Korintha Bärtsch und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 26. April 2017: «Luzerner Seebecken: Reduktion der Höchstgeschwindigkeit privater Motorboote», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
33. Das Postulat 81, Simon Roth und Nico van der Heiden namens der SP/JUSO-Fraktion, Christian Hochstrasser und Marco Müller namens der G/JG-Fraktion, Fabian Reinhard namens der FDP-Fraktion sowie András Özvegyi und Judith Wyrsh namens der GLP-Fraktion vom 27. April 2017: «Sicherheit für Fahrradfahrende auf der Haldenstrasse und dem Schweizerhofquai erhöhen», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
34. Die Interpellation 86, Fabian Reinhard namens der FDP-Fraktion vom 9. Mai 2017: «Sicheres Velofahren und selbstverschuldete Velounfälle», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
35. Das Postulat 101, Jules Gut namens der GLP-Fraktion vom 31. Mai 2017: «Flankierende Massnahme Ausbau Parkhaus Spital: Begegnungszone Luegeten- und Trüllhofstrasse», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
36. Die Interpellation 75, Maria Pilotto und Judith Dörflinger Muff namens der SP/JUSO-Fraktion vom 21. April 2017: «Sexuelle Belästigung in Luzerns Strassen verhindern», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
37. Das Postulat 107, Judith Wyrsh und András Özvegyi namens der GLP-Fraktion vom 20. Juni 2017: «Kurtaxen Airbnb auch in Luzern einführen (smart Luzern)», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.